



Univ.-Prof. Dr. Tobias Kollmann  
Lehrstuhl für BWL und Wirtschaftsinformatik,  
insb. E-Business und E-Entrepreneurship

Universität Duisburg-Essen, Campus Essen  
Universitätsstraße 9, D - 45141 Essen

[www.e-entrepreneurship.com](http://www.e-entrepreneurship.com)

---

## Pressemitteilung

---

### **„Deutsche Manager brauchen mehr Gründergeist“**

*Die 5 goldenen Regeln für das Entrepreneurial Management*

#### ***Was bedeutet die „Du bist Deutschland“-Debatte für Manager?***

Deutschland braucht Innovationen und mehr Gründer! So lautet eine stete Forderung aus Politik und Wirtschaft. Warum aber müssen es immer die Neu-Gründer sein, die den ökonomischen Karren aus dem Dreck ziehen? Prof. Dr. Tobias Kollmann (35) vom Lehrstuhl für E-Business und E-Entrepreneurship der Universität Duisburg-Essen, Campus Essen formuliert es vor diesem Hintergrund so: *„Fehlt nicht vor allem Managern etablierter Unternehmen der Gründergeist und damit der 'Entrepreneurial Spirit'?“*

Die „Du bist Deutschland“-Debatte scheint dies zu unterstreichen: Wir brauchen neue und mutige Konzepte mit innovationsfreudigen Managern für deren Umsetzung, um im internationalen Wettbewerb zu bestehen! Die Realität sieht für Prof. Kollmann aus der Zusammenarbeit mit Gründern und Managern oftmals anders aus: *„Besonders im*

[www.e-entrepreneurship.com](http://www.e-entrepreneurship.com)

*Vergleich global konkurrierender Gesellschaften erscheint die Arbeitskultur in Deutschland als eher überreguliert, neuerungsfeindlich und risikoavers. Eine durch Schnelllebigkeit gekennzeichnete Unternehmensumwelt weckt aber den Bedarf nach einem Management mit Entrepreneurship-Qualitäten!* Es gilt daher, Konzepte für ein „Entrepreneurial Management“ zu finden, mit denen ein stärkeres unternehmerisches Grundverständnis innerhalb einer Unternehmung gefördert werden kann.

Das Ziel muss sein, innovative Möglichkeiten, neue Perspektiven und Wege aus den Köpfen der Mitarbeiter zu befreien. *„Statt unternehmerischer Freiheiten fand ich bei meinen Untersuchungen in der Praxis eher Hierarchiedenken und Passivität in den Unternehmensstrukturen. Das schafft eine Kultur, in der das Einschlagen neuer Wege nicht gefragt ist.“* so der Gründungsforscher aus Essen.

### ***Wir brauchen den „Entrepreneurial Manager“!***

Der „Entrepreneurial Manager“ kann als ein innerorganisatorischer Revolutionär beschrieben werden - er hinterfragt den Status Quo. Er kämpft für Veränderungen, Verbesserungen und die stetige Erneuerung eines Systems aus dem Inneren. Prof. Kollmann führt hierzu aus: *„Das „Entrepreneurial Management“ beschreibt eine Grundhaltung: den Willen, Dinge zu überdenken, Prozesse zu verbessern und innerhalb bestehender Strukturen neue Wege einzuschlagen. „Entrepreneurial Management“ ist Kopfsache!“* Vor diesem Hintergrund fordert der Internet-Pionier und ehemalige Mit-Gründer von *autoscout24* die Manager auf, folgende 5 Regeln zu beachten:

### ***Die 5 goldenen Regeln für den „Entrepreneurial Manager“!***

1. Manager sollten wie ein Unternehmer ganzheitlich denken: Unternehmer verfügen über Kreativität und Innovationsfähigkeit und haben ein Gefühl für künftige Entwicklungen. Sie sind in der Lage, über den Tellerrand hinaus zu sehen und zu denken. Der Unternehmer denkt analytisch und strukturiert, erkennt Zusammenhänge und Wechselwirkungen und denkt vernetzt, nicht linear. Er

ist in der Lage, Entscheidungen auch unter Unsicherheiten zu treffen und lässt sich nicht lähmen durch Angst vor eventuellen Risiken.

2. Manager sollten wie ein Unternehmer jederzeit den Erfolg suchen: Mit welcher Intensität ein Mensch gezielt nach Erfolgserlebnissen sucht, hängt von seiner individuellen (Erfolgs-) Motivation ab. Angetrieben durch das Gefühl der inneren Befriedigung nach einem Erfolgserlebnis, ist der erfolgreiche Unternehmer motiviert, weitere seiner Visionen umzusetzen. Kreativität nutzt er als Werkzeug, als Mittel um sich selbst und seine Ideen zu verwirklichen.
3. Manager sollten fühlen wie ein Unternehmer: Unter Berücksichtigung seiner persönlichen Rahmenbedingungen verfügt ein erfolgreicher Unternehmer über die Fähigkeit, sich optimal zu entwickeln. Er ist mutig genug, auch mal in kalten Wassern zu schwimmen. Kreativität und Logik sind emotional nicht voneinander abgekoppelt, sie sind wie Kopf und Fuß derselben Sache. Er besitzt die Fähigkeit konstruktiv mit anderen, seien es Mitarbeiter oder Geschäftspartner, aber auch mit Konflikten umzugehen. Unter dieser Art der Sozialkompetenz versteht man zwar vor allem das situations- und personenbezogene Denken und Handeln, aber auch die Gefühle, Gedanken und die Einstellungen einer Person im kommunikativen Bereich.
4. Manager sollten wie ein Unternehmer ihrem Gespür folgen: Der Unternehmer nutzt die Neugierde als natürlichen Innovationsimpuls und folgt seinem Gespür für Märkte, Kunden und Möglichkeiten. Der Unternehmer identifiziert sich mit seinen Ideen. Was er tut ist Ausdruck seiner individuellen Schaffenskraft.
5. Manager sollten wie ein Unternehmer handeln: "Es ist die Tat, die ihn lockt", schrieb einst Schumpeter. Unternehmer verfügen über die Kompetenz, ihre Ideen und Gedanken in konkretes Handeln zu übersetzen. Sie bauen reale Mauern für Luftschlösser, beweisen sich selbst und anderen was möglich ist, immer angetrieben durch den starken Willen Dinge zu schaffen und zu gestalten.

### ***Deutschland braucht den „Entrepreneurial Manager“!***

Es steht außer Frage, dass sich unsere Wirtschaft immer größeren Herausforderungen im globalen Wettbewerb gegenüber sieht. Vor diesem Hintergrund erscheint es notwendig, dass auch angestellte Manager die notwendigen Fähigkeiten zum Gründen von Unternehmen adaptieren und damit den 'Entrepreneurial Spirit' in den Arbeitsalltag einfließen lassen. Prof. Kollmann zählt dazu insbesondere Aspekte wie *„die Übernahme von Verantwortung, Selbstständigkeit, Konzentrationsfähigkeit aber auch Frustrationstoleranz und Kreativität. Auch Flexibilität ist dabei ein Kriterium für ein Leben und Überleben in einer vielseitigen und wandlungsfähigen unternehmerischen Umgebung.“* Allerdings müssen auch die Rahmenbedingungen im Unternehmen und das Umfeld dafür vorhanden sein.

### ***Die Überprüfung des „Entrepreneurial Management Quotienten (EMQ)“!***

Doch wie können Unternehmen herausfinden, wie es mit dem „Entrepreneurial Management“ im eigenen Hause bestellt ist? Dazu noch mal Prof. Kollmann: *„Wir haben ein spezielles Analysetool entwickelt, welches den Entrepreneurial Management Quotienten (EMQ) eines Unternehmens messen kann und anhand dessen wir der Unternehmensleitung konkrete Hilfestellung für eine strategische Neuausrichtung in der Management-Kultur geben können.“* Das Interesse im Markt nach derartigen Untersuchungen und Angeboten ist hoch, wie die Anfragen aus der Industrie an Prof. Kollmann unterstreichen. *„Unser Ansatz verbindet dabei Aspekte zur Person des Managers mit den Rahmenbedingungen im Unternehmen und erarbeitet einen individuellen Lösungsansatz, um einen umfassenden Entwicklungsprozess hin zum „Entrepreneurial Management“ für das Unternehmen zu ermöglichen.“*

**Allgemeine Informationen zum Lehrstuhlinhaber:**

*Univ.-Prof. Dr. Tobias Kollmann* ist Inhaber des Lehrstuhls für BWL und Wirtschaftsinformatik, insb. E-Business und E-Entrepreneurship an der Universität Duisburg-Essen, Campus Essen. Innerhalb der Forschung konzentriert er sich insbesondere auf das Thema "E-Entrepreneurship" und damit auf Fragen rund um die Unternehmensgründung und -entwicklung in der Net Economy. Daneben unterstützt er als aktiver Business Angel junge Unternehmen in diesem Bereich.

Er ist Autor zahlreicher Fach- und Praxisbeiträge zu den Bereichen "Entrepreneurship", "E-Business" und "Akzeptanz/Marketing bei neuen Medien" in nationalen und internationalen Zeitschriften bzw. Sammelbänden. Er ist Verfasser mehrerer Bücher in diesem Bereich: So hat er 2004 mit dem Werk „E-Venture“ das erste Lehrbuch nur für Unternehmensgründungen in der Net Economy auf den Markt gebracht. Im Jahre 2005 hat er darüber hinaus das erste deutschsprachige Lexikon zur Unternehmensgründung herausgegeben.

**Weitere Informationen im Internet:**

[www.e-entrepreneurship.com](http://www.e-entrepreneurship.com)  
[www.uni-due.de](http://www.uni-due.de)

**Kontakt:**

Univ.-Prof. Dr. Tobias Kollmann  
Lehrstuhl für BWL und Wirtschaftsinformatik,  
insb. E-Business und E-Entrepreneurship  
Universität Duisburg-Essen, Campus Essen  
Universitätsstraße 9, D - 45141 Essen  
[www.e-entrepreneurship.com](http://www.e-entrepreneurship.com),  
Tel: 0201/183-2884  
E-Mail: [tobias.kollmann@uni-due.de](mailto:tobias.kollmann@uni-due.de)

**Zu Veröffentlichung freigegeben: Essen, 14. Oktober 2005**

Bei Veröffentlichung dieser Presse-Info senden Sie uns bitte bei Print-Medien ein Belegexemplar, bei Online-Medien eine E-Mail mit dem entsprechenden Link zu.

Besten Dank.